

Problemlöser

Autor(en): **Bannwart, Ernst**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **129 (2003)**

Heft 1

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-598050>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Lebenslauf für die Chefs

Lebenslauf aufstellen
Bewerbung zustellen

vorstellen

Vergleich anstellen
Bewerber einstellen

hinstellen

Auftrag herstellen
Maschine verstellen

umstellen

Neu unterstellen
Betrieb einstellen

abstellen.

Ernst Bannwart

Verschiedenes

Idealiste: Ich wünsche mir keine Kriege
will Frieden auf der Welt.
Big Boss: Und ich will grosse Siege
und eine Menge Geld.

Hübchen

Problemlöser

Wichtige Leute sind da,
um Probleme zu
lösen. Darum gibt es heute so viele
Probleme.
Was täten wir sonst mit all den wichti-
gen Leuten?

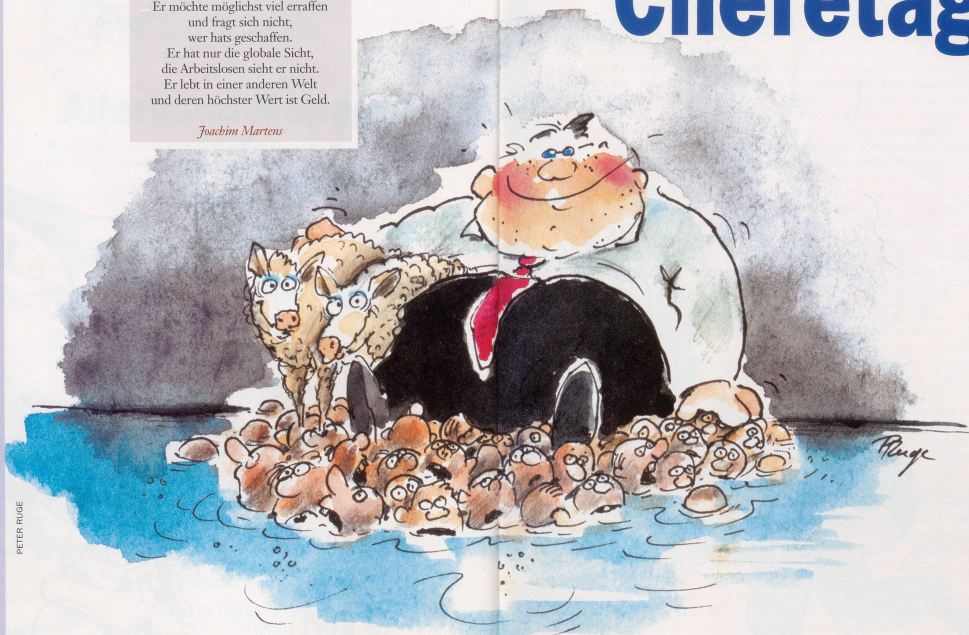
Ernst Bannwart

Der Börsianer

Dem Börsianer steht der Sinn
nach immer grösserem Gewinn.
Er tut sonst nichts, er spekuliert
und hofft, dass dies zu Reichtum führt.
Er möchte möglichst viel erraffen
und fragt sich nicht,
wer hats geschaffen.
Er hat nur die globale Sicht,
die Arbeitslosen sieht er nicht.
Er lebt in einer anderen Welt
und deren höchster Wert ist Geld.

Joachim Martens

Sprüche aus der Chefetage:



**TIERFREUND! FINANZEXPERTE BRINGT
SCHÄFCHEN INS TROCKENE**

Auch Manager
sind nur Menschen:
Sie können dies
aber besser verbergen.

Wer macht,
was alle Macher machen,
der ist eher ein Mitmacher,
denn ein Macher.

Es gibt keine korrekte Kleidung:
Es gibt nur korrekte Menschen;
und zwar mit oder ohne Brioni.

Die grössten Verstimmungen
entstehen dadurch,
dass man auch im Management
anstatt miteinander
lieber übereinander und
gegeneinander redet.

Wer ständig Angst haben muss,
dass man ihm den Teppich
unter den Füssen wegzieht,
der streckt sich
nicht mehr nach der Decke.

Der Karriereaufzug
ist ein Paternoster:
Wer seine Etage verpasst,
findet sich schnell
im Karrierekeller wieder.

Manche Unternehmen
handeln wie Diktaturen:
Einer hat das Sagen
und alle anderen
haben zu gehorchen.

Von Vollbeschäftigung
reden unsere Manager heute,
wenn alle Maschinen
voll ausgelastet sind.

Natürlich ist
die Leibeigenschaft abgeschafft,
aber die Lohnsklaverei
ist effizienter als jede Peitsche.

Stellen wir uns vor,
die Wirtschaft hätte vier Millionen
offene Stellen –
und kein Arbeitnehmer wäre frei ...

Rainer Scherff